

Schatten der Vergangenheit

Fortsetzung zu "Seelengefährte"

Von JD1990

Kapitel 11: Eine Sternen klare Nacht für Engel und Teufel

Die Kutsche mit Damon und Chloé fuhr aus dem Wald, in eine freie Landschaft. Chloé war auf Damons Schoß gekrabbelt, ihren Kopf an seine Brust gebettet, lauschte seinem Herzschlag. Damon hatte seine Hand auf ihren Rücken gelegt und seinen Kopf auf ihre Brust abgelegt. Beide genossen die Nähe des anderen. Damon vergrub sein Gesicht in ihrem Haar, sog ihren Duft ein. Sein Ohr lag neben ihrem Hals, lauschte ihrem regelmäßigen Herzschlag. Gut, dass er im Restaurant etwa zu sich genommen hatte, denn sonst hätte er diese Position nicht lange halten können. Seim Atem passte sich ihrem Herzschlag an. Der Rhythmus hatte etwas an sich was ihn beruhigte, was ihm half zu entspannen.

No more tears

Kein Verlangen sich zu lieben, miteinander zu schlafen oder ein ähnliches Gefühl beherrschte die beiden.

Nein, sie nahmen nur die Nähe des anderen wahr, wollten es verinnerlichen.

„Du reichst gut.“

„Das.. nimm ich mal als Kompliment an.“ meinte Chloé leise zu ihrem Freund und schmiegte sich enger an ihn.

I'm out of fears

„Teufel? Darf ich dir eine Frage stellen??“

Damon hob seinen Kopf und sah sie sanft an. „Schieß los.“

"Bist du eigentlich glücklich mit mir?"

"Ich bin ein Vampir, Chloé. Glück steht nicht gerade in unserer Jobbeschreibung" sagte er einfach nur.

Die Sterbliche sah ihren Freund ruhig an.

Als Vampir hatte man es nicht leicht. Man war ein Außenseiter. Sich unter den Menschen zu bewegen war schwer. Man konnte zwar versuchen, wie ein Mensch zu wirken, doch klappen würde es nie. Es war schwierig. Sie konnten die Menschen zwar nachmachen, aber so nah konnten sie ihnen nicht sein. Sie konnten einen Menschen so leicht töten, ihn zerreißen wie ein Stück Papier. Und da war noch das Problem mit dem Blut. Vampire brauchten das was den Menschen gehörte, damit sie überlebten. Alle

diese Faktoren machten das Leben unter Menschen alles andere als leicht.

I'm out of pain

Chloé schlang ihre Arme um Damon, hauchte ihm einen Kuss auf die Wange.

"Und genau aus diesem Grund stell ich dir diese Frage, mein Teufel." Ihren Kopf hatte sie auf seiner Schulter abgelegt.

"Zerbrech dir deswegen mal nicht deinen hübschen Kopf, ja?", sagte Damon nur schief grinsend und hauchte ihr einen Kuss auf die Schläfe. Sanft strich er ihr dann durchs Haar.

I'm out in the rain

„Wir können auch noch morgen drüber reden, oder übermorgen. Aber jetzt machen wir erst noch etwa anderes.“

Ein amüsiertes Grinsen schlich sich auf seine Lippen.

Okay, was hatte ihr Freund jetzt bitte vor?

Doch anstatt dass sie eine Antwort bekam, merkte sie wie die Kutsche langsamer wurde. Als sie zum stehen kam, erhob sich der Vampir, öffnete die Tür stieg aus und hielt ihr die Tür auf.

It will gently wash away

Die 19-jährige stand ohne zu zögern auch auf und verließ die Kutsche.

Sie standen auf einem Weg, der sich vor ihnen erstreckte. Wohin führte er? Aber Chloé stellte keine Fragen, immerhin hatte sie ihm dies versprochen.

Sie hatte sich bei ihrem Vampir eingehackt. Der Weg ging über einen kleinen Hügel. Oben angekommen erstreckte sich vor ihr ein kleiner Fluss, der einen Wasserfall besaß.

Und drum herum flogen Glühwürmchen.

The light of the day

Es war wunderschön.

Damon kramte in seiner Hosentasche nach etwas. Was hatte er da?

„Um die Überraschung jedoch zu sehen, musst du etwas tun.“ meinte Damon und sah sie abschätzend an.

Was sollte sie denn machen? Vom Wasserfall springen?

Doch das was sie sah, verwirrte sie und führte dazu dass sie eine Augenbraue hob.

Es war eine kleine Flasche in der sich eine rote Flüssigkeit befand.

„Du musst mein Blut trinken.“

'm in love with the darkness of the night

I'm in love with all that's out of sight

Moment mal, Chloé sollte was? Konnte es sein dass er sie vielleicht verwandeln wollte?

„Hey, ganz ruhig, ich habe keine Hintergedanken.“ Sanft, legte er seine Hände an ihre Wange und strich darüber. „Wenn du ein Vampir werden willst, dann muss es von dir

kommen. Ich werde warten. Es ist deine Entscheidung.“

Chloé lächelte sanft und beugte sich zu ihm und küsste ihn kurz.

„Dann mach ich mal.“ kurz hob sie die Flasche und setzte sie an die Lippen. Ein Kupfergeschmack machte sich in ihrem Mund breit, wanderte durch ihre Kehle und breitete sich nun in ihrem Körper aus.

„Wie du weißt, kann das Blut eines Vampirs Menschen heilen, doch wenn man sich konzentriert kann man seine Sinne schärfen. Zum Beispiel kannst du das Blut in deine Beine fließen lassen um schneller zu laufen. In die Hände um mehr Kraft zu haben.“

*I'm in love with the magic of the new
And the darkness loves me, too*

„Die Ohren um besser zu hören?“

Damon grinste. „Probier es aus.“

Chloé schloss die Augen und dachte daran besser zu hören. Im Unterholz die Tiere wahrzunehmen, die sich unter den Blättern versteckten. Oh Gott.. es klappte!

Irgendwo, sie wusste nicht wie weit es weg war, vernahm sie das Geräusch von Fröschen die sie bis gerade eben noch nicht mal wahrgenommen hatte.

Das Zirpen von Grillen, die sich nicht neben ihr befanden. Es war einfach unglaublich.

*Finally
It covers me*

Chloé hatte die Auge geöffnet und sah zu ihrem Freund. „Nicht schlecht.“ meinte sie mit einem leichten Lächeln. „Aber das war nicht die Überraschung oder Teufel?“

„Nein Engel, die ist im Himmel.“ Damon ging ein paar Schritte weiter und setzte sich dann aufs Gras. Mit der flachen Hand klopfte er auf den Boden. Okay, aber was würde dann passieren?

Gegen ihren Willen würde er sie niemals zum Vampir machen, das war schön. Es zeigte ihr, dass er sie respektierte. Dass sie ihm etwas bedeutete und er sie nicht wie Dreck behandelte.

Mit einem sanften Lächeln setzte sie sich zu ihm und umfasste seine Hand.

„Okay schau in den Himmel.. und konzentriere dich..“ flüsterte er in ihr Ohr.

*It makes me taste
It's sure embrace*

Die 19-jährige schaute in den Himmel und sah einen sternenklaren Himmel und er war wirklich hübsch, das musste sie zugeben. Die Nacht war sternenklar, keine einzige Wolke war zu sehen.

Und als Chloé sich konzentrierte konnte sie es kaum glauben. Sie sah die Sterne, wie sie jeder Mensch sah der in den Himmel starrte.

Doch durch Damons Blut, wurde es alles nur noch intensiver.

*It will gently take away
The sorrows of the day*

Außer den Sternen die man als Mensch sah, waren da noch andere Sterne die sie niemals sehen konnte, weil ihre Sinne nicht so weit entwickelt waren wie die von

einem Vampir. Diese Sternen funkelten in verschiedenen Farben. Und so intensiv. Es war einfach unglaublich.

*Come out, come out wherever you are
Don't hide, don't hide near or far*

„Warum hast du so etwas geplant? Ich finde es wirklich wunderschön, nur.. wieso?“ Ihre braunen Augen sahen in die eisblauen ihres Freundes.

„Wieso?“ er lächelte leicht.

„Ich will nur, dass du weißt, wie viel du mir bedeutest. Dass du weißt, dass du ein Teil von mir bist, und weil ich nun mal nicht menschlich bin, will ich dass auch ein Teil davon bist, bist du dich entschieden hast.“ erklärte Damon ihr. Chloé nickte und schmiegte ihren Kopf an seine Brust.

Ein Teil von ihm also. Das freute sie.

Don't hide

Es beide sahen noch eine ganze Weile in die Sterne. Damon hob Chloé hoch, die mittlerweile eingeschlafen war, brachte sie zur Kutsche und fuhr mir ihr nach Hause.

Das war die Überraschung die Damon für Chloé hat. Ich hoffe euch gefällt der Kosenmae für Damon.. für Chloé viel mir gerade nur Engel ein...wenn ihr eine besseren wisst sagt bescheid.

Ich musste einfach wieder etwas einbringen was zeigte das Damon nun mal ein Vampir ist der dieses Leben liebt, aber auch bereit ist zu sagen wir mal.. zu teilen ist...Aber mit Stefan und Elena wird es auch bald weiter gehen. Ich dachte mir nur, jetzt da Damon und Chloé endlich zusammen sind sollte man auch einiges von ihnen sehen.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und ihr vergesst heute nicht den Fernseher an zu machen, wenn auf Sixx später die 3 Staffel von unseren Lieblingsvampiren anläuft ;-)

Lg Kari